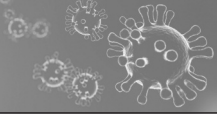




# DER GEMEINDEBRIEF

JUNI | JULI | AUGUST 2020





## Liebe Gemeinde,

Wir freuen uns, dass ab **Sonntag, den 10. Mai 2020**, wieder Gottesdienste in der Erlöserkirche stattfinden dürfen!

Wegen der Corona Pandemie gelten nun folgende Einschränkungen und Verordnungen, um Gottesdienste durchzuführen:



1. Jede\*r muss einen Mund-Nasen-Schutz tragen.



2. Jede\*r muss seine Hände am Eingang desinfizieren.



3. Jede\*r muss sich in eine Namensliste eintragen, um ggf. Infektionsketten der Anwesenden nachzuvollziehen.



4. In der Kirche muss ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Herzlich willkommen!*



## **Liebe Gemeinde,**

Ungewöhnlichen Zeiten. Ein Virus bremst fast die ganze Welt aus. Für vieles gab und gibt es mindestens starke Einschränkungen, wenn nicht sogar vorübergehende Schließungen: Kindertagesstätten und Kneipen, Spielplätze und Sportstudios, Restaurants und Reisebüros, Feste und Feiern. Begegnungen und Besuche mussten ausfallen. Sorgen um das, was morgen und übermorgen sein wird, bedrücken viele.

Auch in der Gemeinde war fast alles anders: Gottesdienste und Gemeindegruppen, Miteinander und ganz normale Gespräche waren nicht möglich, Trauerfeiern für nahe Menschen konnten nur im kleinsten Kreis stattfinden. In der Kindertagesstätte gab und gibt es eine Notbetreuung. Und die Kirche war für Besucher geöffnet, ein Ostergarten lud zur stillen Andacht ein, abends läuteten die Glocken. „Normal“ war und ist das alles nicht.

Keine Frage: In den letzten Wochen fühlte sich das Leben irgendwie fremd an. Und was vor uns liegt, scheint ungewiss. Wie mit all dem zurechtkommen? Sind wir nur ein Spielball der Natur, hin und her geschüttelt durch einen Virus, dem wir erbarmungslos ausgeliefert sind?

Solche weltweiten Ereignisse kitzeln alle möglichen Fantasien heraus. Im Internet grassieren wildeste Verschwörungsmaythen. Etwa, dass eine geheime Weltregierung das Virus entwickelt hätte, um den Menschen die Freiheit zu nehmen und sie unter Kontrolle zu bekommen. Oder dass die eine (China) oder die andere Weltmacht (USA) dieses Virus absichtlich gestreut hätten, um die Welt in Turbulenzen zu stürzen und die Vormacht zu erlangen und auszubauen. Andere nutzen die Corona-Pandemie, um erneut Angst vor Fremden und Flüchtlingen zu schüren, und wollen daraus politisch Kapital schlagen. Natürlich tauchen auch allerlei Therapieansätze auf, die im günstigsten Fall nutzlos, meist aber sehr gefährlich sind. Schließlich gibt es auch jene, die glauben, diese weltweite Erkrankungswelle wäre das Vorzeichen für einen bevorstehenden und von Gott gewollten Weltuntergang als Strafe für die Sünden der Menschheit.

All diese Überlegungen und Vorstellungen überzeugen mich nicht. Weder glaube ich an verborgene dunkle Mächte in unserer Welt, die ein Virus benutzen, um uns alle am Nasenring durchs Leben zu ziehen. Noch glaube ich daran, dass Krankheiten eine Gottesstrafe (wofür auch immer) wären oder uns auf eine endgültige Katastrophe vorbereiten sollen, die nur die wahren Gläubigen überleben würden. Denn dass Gott willkürlich die einen rettet und die anderen ins Unglück laufen lässt, kann niemand ernsthaft vertreten.

Vielmehr zeigen die letzten Wochen und Monate überdeutlich, wie wenig wir unser Leben in Händen halten. Es ist eben nicht selbstverständlich, dass wir gesund sind und entspannt nach vorne schauen können. Auch die Schattenseiten, die Brüchigkeit und Verletzlichkeit gehören zu unserem Menschsein. Und ich erwarte nicht von Gott, dass er wunderwirkend eingreift und wie mit einem Zauberstab die Epidemie verscheucht, die vieles in unserem Zusammenleben derzeit lähmt. Die Bekämpfung der Pandemie ist schon unsere Aufgabe. Doch auf eines dürfen wir vertrauen: In allem, was wir jetzt tun und lassen, was uns herausfordert und belastet, dürfen wir uns begleitet und bewahrt wissen vom menschenfreundlichen Gott. Und wie es jeder und jedem einzelnen gelingt, durch diese Zeit zu kommen, das liegt nicht nur, aber auch an uns und unserer Haltung. Ein Wort Martin Luthers scheint für Zeiten wie diese geschrieben:

*Dass die Vögel der Sorge und des Kummers über deinem Haupt fliegen, kannst du nicht verhindern. Doch du kannst verhindern, dass sie Nester in deinem Haar bauen.*

Bleiben Sie behütet und gesund.

Ihr Pastor, Jörg Pegelow



### **Dankeschön!**

Nach vielen Jahren beendet der Eine-Welt-Laden im Gemeindehaus seinen Verkauf. Wir bedanken uns herzlich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die über diesen langen Zeitraum ihre Zeit und Arbeit in dieses Projekt gesteckt haben und bei den Käufern, die den guten Zweck unterstützt haben!



### **Ostern im Ausnahmezustand**

Wer in diesem Jahr zu Ostern bei schönstem Sonnenschein einen Ausflug zu unserer Erlöserkirche gemacht hat, wurde nicht enttäuscht. Trotz Corona war die Kirche durchgehend geöffnet und wunderschön geschmückt. Besucher erwartete ein wahres Blumenmeer, ausgedruckte Andachten zum Mitnehmen und das eine oder andere Schokoladenei. Wer wollte, konnte seine Zeit auch besinnlich verbringen und die vielen Psalmen lesen, die in der Kirche aufgehängt waren oder seine Gedanken auf einer Pinnwand teilen.

Dank unseres Kirchenteams war die Kirche ein Ort, an dem trotz der verordneten Isolation klar wurde, dass unsere Gemeinschaft fortbestand und man sich wunderbar geborgen fühlte. Wenn auch rundherum vieles ausfallen musste, Ostern fand hier statt.

*Susanne Sakel*



### **Ein erster Schritt in die Normalität**

Am Sonntag, den 10. Mai 2020 haben wir endlich wieder bei strahlendem Sonnenschein und herrlich grüner und blühender Natur einen Gottesdienst feiern können. Natürlich mussten einige Regeln (Mindestabstand, Händedesinfektion usw.) beachtet werden.

Es war wunderschön, endlich wieder in Gemeinschaft der Predigt von Hauptpastor Adolphsen zu lauschen. Obwohl der Sonntag Kantate hieß, durften wir nicht singen, aber dafür entschädigte uns Herr Röhrborn mit seinem Orgelspiel.

Für mich war es eine große Freude, mit unseren Gemeindemitgliedern den Sonntagmorgen bei weit geöffneter Kirchentür zu erleben.

Seien Sie herzlich begrüßt!

*Anne Buchholz*

### **Das Glück**

Es sitzt sich weich auf unserm Sofa.  
Gemütlichkeit im ganzen Haus.  
Geschmackvoll wählten wir die Bilder  
zur Farbe der Gardinen aus.

Wir schließen nachts die Jalousien,  
hab'n neue Schlösser in der Tür.  
Das Glück soll sich doch sicher fühlen  
als Dauermieter, dachten wir.

Da hat's das Bündel schon geschnürt.  
Ich glaub', es wohnt nicht gern möbliert  
und scheint die Sicherheit zu meiden.  
Versprechen, die vergisst es prompt  
und dass es niemals pünktlich kommt,  
kann ich nicht leiden.

Ich hab es tief als Kind geatmet  
im Kirschenbaum zur Blütenzeit.  
Da warf's mir seine Glückshaut über  
grad wie ein Sternentalerleid.

Ich traf es unter jungen Leuten,  
wir feierten bei Kerzenschein.  
Es war spontan, verrückt, bescheiden  
und machte aus dem Wasser Wein.





Dann ging es fort und kam nicht mehr.  
Ich hechelte ihm hinterher,  
doch ich war nie sehr gut im Rennen.  
Einmal kam's ungeheuer groß,  
es trug ein Baby auf dem Schoß.  
Da schossen uns vor Glück die Tränen.

Ich fand es mal beim Muschelsuchen,  
da gab's mir sein Geheimnis preis:  
Du rennst mir nach, willst mich erzwingen,  
halt' inne, schau, und sei ganz leis.

Dann wirst du staunend mich entdecken,  
dann hörst du meinen Glücksgesang.  
Und ich kann dir aus vielen Blicken  
entgegen schau'n dein Leben lang.

Ich bin im Brotgeruch versteckt  
und wenn dich deine Liebste neckt,  
im Dunkeln, dann hörst du mich lachen.  
Ich warte auf dich jetzt und hier  
und wenn du singst, bin ich bei dir,  
dich froh zu machen.

*Gerhard Schöne*



## Neue Bänke für unseren Friedhof

Ganz klar, dass unser Friedhof von Zeit zu Zeit neue Bänke benötigt, da einige von ihnen im Laufe der Jahre dem Verfall obliegen. Erfreulicherweise hat es in der Vergangenheit immer wieder „Freunde“ unseres Friedhofs gegeben, die für eine abgängige Bank eine neue gestiftet und somit den Bestand an Bänken auf unserem Friedhof erhalten haben. Dafür sei im Nachhinein noch einmal herzlich gedankt.

In jüngster Zeit mussten wir wieder zwei Bänke aussortieren, da sie nicht mehr sicher genug waren. Den Ersatz dafür besorgte nach einem entsprechenden Auftrag unser ortsansässiger Tischlermeister Klaus Woyczehowski. Darüber hinaus fertigte er eine dritte Bank an und stiftete diese unserem Friedhof. Im Namen aller Gemeindemitglieder und Friedhofsbesucher möchte ich Herrn Klaus Woyczehowski dafür herzlichen Dank sagen.

Als freier Mitarbeiter im Kirchengemeinderat freue ich mich persönlich so sehr über das Engagement von Herrn Woyczehowski für unsere Kirchengemeinde und scheue mich nicht, auch andere Fachkundige darum zu bitten, den Kirchengemeinderat bei seinen Verwaltungsverpflichtungen unserer kirchlichen Einrichtungen (Gebäude, Friedhof und Kindergarten) zu unterstützen. Wer als Handwerker, Verwaltungsfachmann oder Finanzexperte dazu bereit ist, wende sich bitte an ein Mitglied des Kirchengemeinderats oder des Fördervereins der Erlöser-Kirchengemeinde am Kiekeberg (Adressen siehe Gemeindebrief).

*Helmut Vock*





**Pastorengarten: kräftige Hände gesucht**  
Wen es in den Fingern juckt, unseren schönen – momentan verwilderten – Pastorengarten wieder in Form zu bringen, möge sich gerne melden! Da Arbeitsgeräte in begrenztem Umfang vorhanden sind, bitten wir darum, auch eigene Geräte mitzubringen wie: Forke, Harke, Schaufel, Heckenschere. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. *Helmut Vock*



## Wohin mit den alten Schätzchen? Altkleider für Bethel

Abgabe: 24. August bis 29. August 2020

Brauchen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für neue Mode? Seit vielen Jahren werden in unserer Kirchengemeinde Altkleider für Bethel gesammelt. Wenn Sie also getragene, aber gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke haben, von denen Sie sich trennen möchten, dann können Sie diese in verschürzten Kleiderbeuteln zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros gerne abgeben. Kleiderbeutel erhalten Sie bei Bedarf kostenlos im Pfarrbüro. Genauso gut können Sie aber auch andere, möglichst haltbare Kunststoffbeutel verwenden. Ihre Kleiderspenden werden bei uns gesammelt und zwei- bis dreimal im Jahr im Auftrag der Von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel durch ein Transportunternehmen abgeholt.

### Gesammelt werden

- ➔ Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in tragbarem Zustand
- ➔ Tisch-, Bett- und Hauswäsche
- ➔ Handtaschen
- ➔ Tragbare Schuhe (bitte paarweise gebündelt)
- ➔ Federbetten und Woldecken

### Bitte nicht in die Sammlung geben

Lumpen, Schneidereiabfälle und Textilschnipsel, nasse oder verschlissene Kleidung, verschmutzte, öl- oder fettverschmierte Kleidung, Heizdecken, Plastikabfälle.

### Und was geschieht in Bethel mit meiner Kleiderspende?

Näheres dazu erfahren Sie im Internet unter [www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de).

*Pfarrer Dr. Johannes Grashof*

## **YOUZ Sommerferienprogramm**

In dieser außergewöhnlichen Zeit, in der die Corona Pandemie unseren Alltag stark verändert, tut es gut, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken und ein positives Zeichen der Hoffnung zu setzen. Deshalb hat die Offene Jugend Rosengarten auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm geplant, zu dem wir dich herzlich einladen!

Es gibt viele verschiedene Ausflüge und Aktionen, da findet bestimmt jeder etwas. Von Kanu-Tour über Höhenwegarena bis zum Miniaturwunderland ist einiges dabei. Und Langeweile gibt es damit in den Sommerferien garantiert nicht. Auf unserer Homepage [www.jugend-rosengarten.de](http://www.jugend-rosengarten.de) findest du das Sommerferienprogramm und alle wichtigen Infos!

Wir hoffen sehr, dass das Sommerferienprogramm wie geplant stattfinden kann, Änderungen durch die aktuelle Situation können aber dennoch möglich sein! Schon jetzt freuen wir uns auf lustige und abwechslungsreiche Sommerferien mit euch!

*Euer YOUZ-Team*





## KinderSommerFerienProgramm

### Anmeldung unter Vorbehalt!

*Ob das Kindersommerferienprogramm 2020 stattfinden kann, hängt von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab und muss nach dem aktuellen Stand entschieden werden.*

20.-24. Juli 2020 oder  
27.-31. Juli 2020  
täglich von 10-16 Uhr  
im Gemeindehaus  
Mindestens 10 Kinder,  
höchstens 25 Kinder pro Woche

Wenn Ihr gerne mit anderen Kindern (5 bis 12 Jahre) viele Aktionen rund ums KiSoFePro erlebt, dann seid Ihr bei mir im Gemeindehaus genau richtig! Das Motto wird noch nicht verraten. Wir wollen gemeinsam singen, spielen, basteln, malen, einige Aktionen erleben, große und kleine Ausflüge machen und zusammen ganz viel Spaß haben.

Anmelden lohnt sich also, denn das KiSoFePro ist auch dieses Jahr auf 25 Kinder pro Woche beschränkt. Der Posteingang und die Vollständigkeit der Anmeldung zählen! Pro Kind entstehen Kosten von 60 € für Material, Verpflegung, Aktionen, Ausflüge und Überraschungen.

Der absolute Anmeldeschluss ist Freitag, der 10. Juli 2020. Mitzubringen sind, neben der guten Laune, Spaß am Basteln, Malen, Singen und Spielen, sowie schönem Wetter: Hausschuhe, eine wieder verschließbare, mit Namen markierte Trinkflasche und am 1. Tag !!! ein weißes T-Shirt zum Bemalen.

So, nun freue ich mich auf viele große und kleine Entdecker und auf alle, die einfach Lust haben dabei zu sein.

*Eure Christina Welz, Diakonin für Kinder*



## Anmeldung unter Vorbehalt

Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie wird das Kindersommerferienprogramm 2020 stattfinden oder evtl. ausfallen müssen.

Mindestteilnehmer: 10 Kinder

Höchstteilnehmer: 25 Kinder pro Woche

Bitte unbedingt ankreuzen und 60 € beilegen!

Ausgefüllt bitte ins Gemeindehaus bringen, oder schicken an: Diakonin Christina Welz, Erlösergemeinde Vahrendorf, Museumsweg 34, 21224 Rosengarten

Kindersommerferienprogramm

20.-24. Juli 2020 oder

27.-31. Juli 2020

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Notfalltelefon / Handy \_\_\_\_\_

Geburstag \_\_\_\_\_

Allergien oder Sonstiges \_\_\_\_\_

Kind kann schwimmen: Ja  Nein

Datum und Unterschrift der Eltern \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





## **Ausnahmezustand in der KiTa Vahrendorf**

Ab Freitag, den 13. März verändert sich in unserer Kindertagesstätte alles. Wir erfahren von der Schließung, die ab Montag, den 16. März auch unser Leben „auf den Kopf“ stellt.

Eine Dynamik setzt unter uns Erzieherinnen ein: Eifrig werden Spielzeug, Möbel und Türen desinfiziert, Portfolios aktualisiert, Reparatur- und Malerarbeiten ausgeführt...

Der direkte Kontakt zu den „Kindergarten-Familien“, mit denen wir normalerweise täglich im Austausch sind, ist uns in dieser Ausnahmezeit sehr wichtig.

Wir schicken Frühlingsgrüße, Ostergeschichten, Traumreisen, Mandalas, Ausmalideen und bekommen direkte Reaktionen. Kinder legen selbstgemalte Bilder in eine Box vor dem Kindergarten ab, Eltern schreiben Briefe oder versenden Filme von Ihren Familienaktivitäten und wir telefonieren miteinander. Wir Erzieher vermissen die Kinder sehr und freuen uns über die Einblicke in ihren neuen Alltag.

In einer Gruppe wurden Anfang März Blumentöpfe bunt angemalt. Die Idee war, das Ostergras darin auszusäen. Am Schließungstag durften die Kinder Topf und Saatgut mit nach Hause nehmen. Sie kümmern sich um Ihren Weizen und sind stolz über den Wachstumserfolg, den sie uns in einem Film zeigen. Wir freuen uns mit Ihnen und spüren den Zusammenhalt in den Familien. Die Eltern nutzen die Chancen und verbringen bei strahlendem Sonnenschein mehr Zeit im Garten mit ihren Kindern oder nutzen die Gelegenheit für Ausflüge in die nähere Umgebung.

Es ist für die Eltern eine Riesenherausforderung, zuhause zu arbeiten. Viele erleben eine Umstellung ihres Alltags und strukturieren den Tag gut, um ihre Kinder viel miteinzubeziehen. Mit viel Geduld, Liebe und Kreativität begleiten die Eltern ihre Kinder.

Eine Gruppe musste ihr traditionelles Schlaffest ausfallen lassen. Die Vorbereitungen mit der verbundenen Vorfreude liefen bereits auf Hochtouren





zur Zeit der Schließung. Kurzerhand haben die Erzieherinnen den Kindern die selbstgenähten Monde nach Hause gebracht mit einer „Gute Nacht-Geschichte“, die sie nun von Ihren Eltern erzählt bekommen.

Es gibt inzwischen eine wachsende Steinschlange am Zaun des Altbaus. Viele Familien legen bei einem Spaziergang die angemalten Steine ab und tragen dazu bei, dass sie länger und bunter wird. Die Fenster am Neubau werden mit kreativ gestalteten Frühlingbildern beklebt und auch Sie sind eingeladen die Kunstwerke zu betrachten und ihren Stein dazuzulegen.

Wir wachsen als Team noch enger zusammen, sind füreinander da, verabreden uns regelmäßig im Kindergarten und planen die Eröffnung, die stufenweise erfolgen wird, mit großer Vorfreude.

Weniger Termine zu haben, mehr Zeit mit seinen Lieben zu verbringen und die Möglichkeit zu haben, sich intensiv auf ein Thema einzulassen. Dies sind wertvolle Erfahrungen, die mir in dieser Zeit viel Kraft gegeben haben.

*Anke Jost*



---

**Kindergruppen** mit Diakonin Christina Welz
 

---

MINI- UND MAXI-KIDS dienstags, 15 - 17 Uhr, Gemeindehaus  
4 - 8 Jahre

MÄDCHEN-GRUPPE mittwochs, 16 - 18 Uhr, Gemeindehaus  
9 - 13 Jahre

---

VORBEREITUNGSTEAM trifft sich im Gemeindehaus

KINDERGOTTESDIENST dienstags vor KiGo, um 19 Uhr

---

KINDERMUSICAL/ Proben im Frühjahr und Herbst

KRIPPENSPIEL freitags 15-17 Uhr im Gemeindehaus

---

FAMILIENGOTTESDIENST Anfragen bitte an Frau Welz

---

**Jugendarbeit**


---

KONFIRMANDEN- 1. und 3. Donnerstag im Monat,  
UNTERRICHT 18-19:30 im Gemeindehaus, Diakonin Christina Welz

---

JUGENDZENTRUM YouZ Programm bei Reinhard Schünemann 0175 9208621

---

MUSIKKELLER Bitte im Kirchenbüro nachfragen, 04108 6125

---

## Weitere Gruppen

KANTOREI Kirchenchor	dienstags, 19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus Leitung: Larissa Seibel, 040 7020170
MUSIKGRUPPEN GITARRENKREIS	von Diakonin Christina Welz, 04108 6125 18-20 Uhr, montags, Gemeindehaus
SENIORENKREIS	14-tägig montags, 15.00 – 17.30 Uhr, Gemeindehaus Pastor i.R. J. Krüger, 040 7904010
SENIORENGRUPPE DIE UHU'S	für Menschen ab 65 plus die unter Hundertjährigen Senioren, monatliches Treffen im Gemeindehaus, oder Aktionen und Ausflüge oder Seniorenfrühstück, jeden 2. Donnerstag im Monat Programm, siehe Aushang
DIAKONIEGRUPPE	Miteinander – Füreinander, Geben und Nehmen Ein Netzwerk für alle Bewohner rund um den Kiekeberg Christina Welz 04108 6125, Ursula Heine 040 7904010 Gudrun Heintzmann 04108 7600,
DIE FRAUEN	jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Gemeindehaus Ina Peters, 04108 7241
MEDITATIVES GEBET	freitags 8.15 Kirche, Ulrike Abrams 04108-6125
BESUCHSKREIS	zweimonatlich, dienstags, 10.30 Uhr, Gemeindehaus
KIRCHENGEMEINDERAT	monatlich, öffentlich im Gemeindehaus, 19.30 Uhr, jeden 2. Dienstag im Monat
GEMEINDEBRIEF	1 x vor Drucktermin im Gemeindehaus
REDAKTIONSKREIS	Susanne Sakel, Gabriela Wülfken
ARBEITSKREIS	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus
NACHHALTIGKEIT (AKN)	Peter Vollmer 0162 203 94 06

## **Kindergarten**

LEITERIN ANKE JOST

---

### **ZWEI GANZTAGSGRUPPEN**

Wale&Delfine und Füchse

8 - 16 Uhr

---

### **VORMITTAGSGRUPPE**

Tiger und Löwen

8 - 12 oder bis 13 Uhr

---

### **VORMITTAGSGRUPPE UND GANZTAGSGRUPPE**

Bären 8 - 14 oder bis 16 Uhr

---

### **ZWEI GANZTAGSKRIPPEN**

Schmetterlinge und Spatzen 8 - 16 Uhr

---

### **FRÜHDIENST**

Für alle Kinder gibt es die Möglichkeit

von 7.30 - 8 Uhr

im Frühdienst betreut zu werden

## Amtshandlungen im März, April und Mai 2020

### WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN



Christa Rosa Rost, 97, Jahre, Hamburg

Arno Paul Girgsdies, 91 Jahre, Ehestorf

Walter Heinz Woyzechowski, 85 Jahre, Sottorf

Werner Wirth, 92 Jahre, Ehestorf

Rudi Wolter, 81 Jahre, Hamburg

Friedhold Nast, 88 Jahre, Vahrendorf

Jörg Hildebrand, 70 Jahre, Vahrendorf

**Gottesdienste im Juni, Juli und August 2020**

Montag, 01.06. 10 Uhr	Pfingstmontag Gottesdienst	Propst i. R. Bollmann
Sonntag, 07.06. 10 Uhr	Trinitatis Gottesdienst	Pastor i. R. Krüger
Sonntag, 14.06. 10 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Pegelow
Sonntag, 21.06. 10 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor i. R. Krüger
Sonntag, 28.06. 10 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Pegelow
Sonntag, 05.07. 10 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Pegelow
Sonntag, 12.07. 10 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Hauptpastor i. R. Adolphsen
Sonntag, 19.07. 10 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor i. R. Krüger
Sonntag, 26.07. 10 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Pegelow



Sonntag, 02.08. 10 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor i. R. Krüger
Sonntag, 09.08. 10 Uhr	9 Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Hauptpastor i. R. Adolphsen
Sonntag, 16.08. 10 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (mit Taufe)	Prädikant Hintze
Sonntag, 23.08. 10 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Pegelow
Samstag, 29.08. 10 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Pastor Pegelow
Sonntag, 30.08. 10 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Prädikant Hintze

## SPENDENKONTEN

Volksbank Lüneburger Heide  
BIC GENODEF1NBU

Erlöserkirche  
DE06 2406 0300 0902 5960 00

Kindergarten  
DE89 2406 0300 0902 5979 01



Aktion 2,50  
DE76 2406 0300 0902 5960 01

Förderverein der  
Erlöser-Kirchengemeinde  
DE60 2406 0300 2900 1137 00

## HIER ERREICHEN SIE UNS

**Museumsweg 34 · 21224 Rosengarten-Vahrendorf · erloesergemeinde@freenet.de**  
**[www.kirchesuederelbe.de](http://www.kirchesuederelbe.de)**

Jörg Pegelow  
Pastor  
0160 15 95 085  
040 30 62 01 271  
joerg.pegelow@  
sektenberatung.nordkirche.de

Christina Welz  
Diakonin und  
Gemeindesekretärin  
04108 6125

Gabriela Wülfken  
Friedhofsverwaltung  
04108 6125

Anke Jost  
Leiterin des Kindergartens  
04108 8880

Reinhard Schönemann  
Offene Jugendarbeit  
0175 9208521

Joachim Krüger  
Pastor i. R., Seniorenkreis  
040 7904010

Larissa Seibel  
Kantorei, Chor  
040 7020170

Wolfgang Röhrborn  
Orgel  
über Gemeindebüro  
04108 6125

Jorge da Costa Lima  
Hausmeister  
04108 6371

Helmut Vock  
Förderverein  
04108-8174

Rudolf Abrams  
Aktion 2,50  
04108 7234

Kirchengemeinderat  
Rüdiger Barnahl  
04108 413570

Elke Bloem-Inndorf  
04108 490694

Wolfgang Böttcher  
04108 7184

Annegret Buchholz  
Vors. KGR  
0171 8374559

Carola Clüsener  
0176 22283260

Anne Grunenberg  
040 31704737

Gudrun Heintzmann  
04108 7600

Susanne Sakel  
04108 1055

### Öffnungszeiten für alle Gemeindeangelegenheiten

Gemeindesekretärin Christina Welz, Dienstag und Freitag, 9.15 – 12.15 Uhr, Mittwoch geschlossen

### Öffnungszeiten Friedhofsangelegenheiten

Friedhofssekretärin Gabriela Wülfken, Montag und Donnerstag, 11.30 – 13.30 Uhr

### IMPRESSUM

Der Gemeindebrief. Auflage: 1.450 Stück., Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Erlöser-Kirchengemeinde Vahrendorf. Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. Der Gemeindebrief wird 4 x jährlich kostenlos an alle Haushalte der Dörfer rund um den Kiekeberg abgegeben. Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich.

Die Redaktion: Susanne Sakel, Gabriela Wülfken | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.08.2020

Die Redaktion behält sich vor, eingeschickte Texte zu kürzen. Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können auch uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür entschuldigen wir uns.

Gestaltung: Elsa von Rahden, grafikdesign@elsavonrahden.de | Druck: I&P Druck und Verlag, Am Kiekeberg 7, 21224 Rosengarten